

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges
Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und
Gewerbe

Band: 49-50 (1932)

Heft: 4

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gewerbe wieder anzukurbeln. Wir schätzen da vor allem Anstrengungen privater Initiative.

Auf unserem Redaktionstisch liegt eine, von der „Kabe“-Farbenfabrik Gofzau (St. Gallen), der einzigen schweizerischen Herstellerin von Mineralfarben, soeben lanzierte Reklame-Kampagne. Sie bezweckt, dem Malermeister in diesen schweren Zeiten sichere Arbeit zuzuführen, damit er wenigstens seinen Stab an alten treuen Arbeitern nicht entlassen muß. Ohne daß der Malermeister beitragspflichtig wird, geht der Appell des Fabrikanten für ihn an alle Liegenschaftbesitzer jeder Kategorie, ob Fabrik, Wohn- oder Geschäftshaus, daß sie in diesen Zeitläufen erst recht die gewohnten Reparaturen ausführen lassen und nicht etwa zurückstellen, damit die Krise durch allgemeine Zurückhaltung nicht noch verschärft wird.

Wir selbst glauben, daß es noch genügend gut fundierte Leute gibt, die — guten Willen und Verständnis vorausgesetzt — diesem Aufrufe Folge leisten sollten, ja die so gestellt sind, daß sie keine Berechtigung haben, sich ungebührlich einzuschränken. Kleineren Schäden ist ja auch schneller abgeholfen als größeren Reparaturen. Was hier eine Farbenfabrik in volkswirtschaftlich weitsichtiger Weise unternimmt, trifft auch für die vielen anderen, heute notleidenden Gewerbe zu. Deshalb empfehlen wir solche Maßnahmen, die die freiwillige Zirkulation des Geldes und damit die Arbeitsbeschaffung fördern, der Nachahmung und Unterstützung.

Autogen-Schweißkurs. Der nächste Kurs der Autogen-Endress A.-G. Horgen für ihre Kunden und weiteren Interessenten wird abgehalten vom 9. bis 12. Mai 1932. Vorführung verschiedener Apparate. Dis-sous. Elektrische Lichtbogen-Schweißung. Verlangen Sie das Programm. Donnerstag: Spezialkurs für Schweißen von Aluminium, Messing, Kupfer und Bronze. Weich- und Hartlötten mit verschiedenen Metallen.

Literatur.

Prof. Dr. Fritz Marbach. **Kartelle, Trusts und Sozialwirtschaft.** Broschiert Fr. 7.50, in Ganzleiwand Fr. 9.—.

Es gibt in der Kartell- und Trustliteratur vorzügliche Werke. Aber es fehlte bis dahin eine Darstellung, die die modernen kapitalistischen Organisationsformen in einen breiten gesellschaftlichen Rahmen stellt und der Zwangsläufigkeit der Kartell- und Trustentstehung gerecht wird.

Im vorliegenden Buch ist dieser Rahmen geschaffen worden. Dem Leser sollen sich Theorie und Praxis, historische, soziologische und psychologische Bedingtheiten zu einer Gesamtschau des aktuellen Problems der privaten Monopole verschmelzen. Die Zeit verlangt ökonomisches Wissen bei allen, die sich um die stürmisch hereinbrechende Gesellschaftswandlung kümmern. Sie verlangt ökonomisches Wissen bei dir und bei mir.

So wendet sich dieses ebenso lebendig wie leicht verständlich geschriebene Buch an alle, die am Lauf der ökonomischen Welt Interesse nehmen, an Theoretiker und Praktiker, an Industrie, Gewerbe und Handel und an die letzte Konsumentenschaft. Den Studenten wird ein wertvolles Lehrbuch an die Hand gegeben, und die Lehrerschaft aller vorakademischen Stufen wird hier einen Teil der ökonomischen Erkenntnisse finden, um die sie sich gerade in letzter Zeit so eifrig müht.

Von der bisherigen Kartell- und Trustliteratur unterscheidet sich Marbachs Darstellung in entscheidenden Punkten. Die Definitionen sind nicht a priori gegeben, um dann bewiesen zu werden. Sie wachsen vielmehr, neu und kritisch überprüft, aus der streng gezogenen großen Linie der Darstellung heraus. Die Eigentümlichkeiten der kapitalistischen Wirtschaftsregel die theoretisch auf der Grundlage der freien Preisbildung aufgebaut ist und praktisch-zwangsläufig zu stets mannigfaltigeren Formen der Preisbindung führt, werden anhand praktischer Beispiele überzeugend dargelegt. Wohl erstmals wird auf die große Bedeutung der verschleierte, sog. subkartellistischen Formen der Preisbindung und auf die Psychologie des konsumentengewollten Monopols hingewiesen. In systematischer Beziehung wird nicht nur, wie es üblich ist, die Kartellform streng von der Trustform geschieden. Der Verfasser weist nach, daß auch Trust und Konzern wesensverschieden sind, daß der Konzern — im Gegensatz zum Trust — unter Umständen ein sinnlos zusammengeklüffertes Konglomerat und damit Ausdruck der anarchischen Kräfte der spätkapitalistischen Zeit sein kann. Neben der sehr interessanten Darstellung des staatlichen Monopolkontrollproblems ist hervorzuheben der schlüssig erbrachte Beweis, wonach — entgegen der allgemein verbreiteten Auffassung — die Gewerkschaft als nicht monopolistisch von den Kartellen grundsätzlich und streng zu scheiden ist.

Wissenschaft und Politik werden sich mit diesem Buch allgemein, speziell aber mit den die Gewerkschaft betreffenden Auseinandersetzungen, zu befassen haben.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter dieser Rubrik **nicht aufgenommen**; derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man **50 Cts.** in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, **20 Cts.** beilegen. **Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.**

135. Wer kann mir mitteilen, wie sich Buderus-Lollar-Heizkessel für Holzfeuerung bewähren? Es handelt sich um Anschluß an eine Zentralheizung mit 8 Radiatoren, 18—32 Gliedern, in ein Zweifamilienhaus. Oder gibt es noch andere Heizkessel für Holzabfälle? Wer erstellt solche? Offerten an A. Hurni & Sohn, Sägerei, Effretikon (Zürich).

136. Wer fabriziert Zellenbetonsteine, oder wer ist in der Lage, Erfahrungen mit diesem Material zu geben? Offerten unter Chiffre 136 an die Exped.

137. Wer hat 1 gebrauchten, jedoch noch tadellos erhaltenen Drehstrom-Motor, 1 1/2 PS, 380 Volt, 50 Perioden, abzugeben? Offerten an Postfach Niederlenz Nr. 6513 (Aarg.).

138. Wer hat abzugeben 1 gut erhaltene Holzschleifmaschine mit Schleifband für Riemenantrieb, sowie 1 gut erhaltenen Kassaschrank? Offerten an Fr. Loosli, Sägerei, Wyßachen (Bern).

139. Wer hat abzugeben für Wasserfiltrierzwecke scharfkantigen, reinen Quarzsand in Körnungen von zirka 0,5 und 2 mm? Offerten unter Chiffre 139 an die Exped.

140. Wer hätte abzugeben Wasserleitungsröhren mit Ventilen und Hähnen, tadellos erhalten, 3/4 und 1"? Offerten an Leder & Cie. A.-G., Rapperswil a. Zürichsee.

141. Wer hat abzugeben 1 gebrauchte, tadellos erhaltene Vollfräse oder Besäumfräse mit automatischem Vorschub und neue oder gebrauchte Fabrikuhr, passend in Holzwarenfabrik? Offerten unter Chiffre 141 an die Exped.

142. Wer liefert Schlackenbrecher für 3 PS Motorantrieb? Offerten unter Chiffre 142 an die Exped.

143. Wer hätte abzugeben 2 kleine Schnecken-Wandwinden von zirka 100 und 500 Kilo Tragkraft, gut erhalten? Offerten an Vinzenz Pfister, Altshofen.